

"Rede mit Deinem Stadtverordneten!"

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

die Bürgermeisterwahl in Bad Soden ist vorüber, der neue Bürgermeister mit einer Feier in sein Amt eingeführt. Leider bedeutet der Personalwechsel kein Innehalten und kein neues Nachdenken über kontrovers diskutierte Projekte unserer Stadt. Im Wahlkampf wurde noch von Herrn Dr. Blasch eine Bürgerwerkstatt in Aussicht gestellt, aber schon wenige Wochen später stimmt die beherrschende Koalition aus CDU und SPD gegen einen entsprechenden Antrag in der Stadtverordnetenversammlung. Bürgerbeteiligung als Lästigkeitsfaktor! Wen wundert es da, wenn nur noch 38,7% der Wahlberechtigten Bad Sodens sich die Mühe machen, überhaupt ihre Stimme abzugeben. Es war die geringste Wahlbeteiligung aller vier bisherigen Direktwahlen. Den Eindruck, dass man mit seiner Stimme am Wahltag wenig ausrichten kann, weil sich das politische Personal nach der Wahl oft nicht an das erinnern will, was vor der Wahl versprochen wurde, kann man niemandem verübeln.

Umso wichtiger ist es, unsere Damen und Herren Stadtverordneten nicht aus ihrer Pflicht zu entlassen, sich für das Wohl Bad Sodens und seiner Bürger zu engagieren. Natürlich muss man anerkennen, dass es viel Zeit in Anspruch nimmt, ein solches Ehrenamt ernsthaft zu betreiben. Nicht jeder ist dazu bereit. Aber jeder Stadtverordnete hat seine persönliche Motivation, warum er diese Verantwortung und Arbeitsbelastung auf sich nimmt.

Wie groß die Verantwortung ist, kann man gut an dem für Bad Soden kritischen Projekt Sinai II & III sehen. Hier geht es um eine langfristige Weichenstellung hinsichtlich der Verkehrssituation, Luftqualität, Infrastruktur, der finanziellen Risiken, dem Erscheinungsbild Bad Sodens und einigem mehr. Es hat sich auf allen bisher zu dem Thema abgehaltenen, öffentlichen Veranstaltungen ein Bild erschreckender Naivität der verantwortlichen Entscheidungsträger gezeigt. Genau hier müssen wir als Bürgerinitiative ansetzen! Unsere Stadtverordneten sind letztlich auch unsere Nachbarn, Kollegen, Bekannten oder auch Freunde. Wir dürfen uns nicht scheuen, die Diskussion mit ihnen zu suchen und zu führen. Es geht darum, ihnen klarzumachen, dass Meinungsfindung nicht nur im Kreise gleichgesinnter Parteigenossen stattfindet. Es geht darum klarzumachen, dass es eine wachsende Zahl Bad Sodener gibt, die nicht alles schulterzuckend hinnehmen. Die Devise muss daher lauten: "Rede mit Deinem



Bürgerinitiative

„Lebenswertes Bad Soden“

Lebenswertes
Bad Soden

~~Verkehrsinfarkt~~

www.sinai23.de

Stadtverordneten!". Nur wenn es uns gelingt, die Mehrheit der Befürworter von Sinai II & III zu brechen, ist noch ein Umdenken möglich.

Stadtverordnete, die ihr persönliches Unbehagen bei solchen Entscheidungen der Partei und ihrem durch die Vorsitzenden definierten Willen unterordnen, brauchen wir nicht. Gibt es eine Karriere in der Partei nur bei Wohlverhalten? Der Eindruck drängt sich einem auf. Fragen Sie die Politiker danach! Lassen Sie sich nicht mit Worthülsen wie "günstigen Wohnraum schaffen" oder "es fehlen doch überall Wohnungen" oder "es wird nicht mehr Verkehr in Bad Soden geben" und Ähnlichem abspeisen. Das ganze Projekt steht auf wackligen Füßen und ist an vielen Stellen nicht zu Ende gedacht oder auf geradezu naiven Annahmen basierend geplant. Es nützt wenigen Investoren, schadet aber durch seine Rahmenbedingungen unserer schönen Stadt.

Deshalb: **"Rede mit Deinem Stadtverordneten!"**

Wenn Sie wissen möchten, ob Sie einen Stadtverordneten oder eine Stadtverordnete persönlich kennen, hier können Sie auf www.bad-soden.de nachschauen, Kontaktdaten inklusive:

<http://www.bad-soden.de/de/rathaus-und-service/gremien/stadtverordneten-versammlung.aspx>

Für die BI „Lebenswertes Bad Soden“ :
Ihre Sprecher Dr. Jens-Uwe Wächter und Stephan Baumann

In der Bürgerinitiative „Lebenswertes Bad Soden“ setzen sich engagierte Menschen für den Erhalt der Lebensqualität in Bad Soden ein. Wir lehnen die Bebauung des Sinai-Gebiets ab, weil sie für ganz Bad Soden spürbare Auswirkungen in vielen Bereichen des täglichen Lebens haben wird. Dazu gehören neben einem steigenden Verkehrsaufkommen die Belastung durch zusätzliche Abgase, die Versiegelung eines Naherholungsgebiets mit ihren bedrohten Tierarten und die Verbauung einer wichtigen Frischluftschneise für die gesamte Kurstadt. Die Bürgerinitiative agiert explizit überparteilich. Ansprechpartner der Bürgerinitiative sind Stephan Baumann (06196/641215) und Dr. Jens-Uwe Wächter (06196/6522058); E-Mail: info@lebenswertes-badsoden.de; Internet: www.lebenswertes-bad-soden.de

Kontakt [ViSdPG] : Stephan Baumann, Händelstr. 43 / Bad Soden, 06196 641215

www.lebenswertes-bad-soden.de / info@lebenswertes-bad-soden.de